



## Veranstaltungen der Frauenstimmrechtsvereine

*Basel:* 29. September. Ref. Herr Redaktor Dr. D. Barth: „Wer die Wahl hat, hat die Qual“. Was man vor den Nationalratswahlen wissen sollte. Verfassung und Gesetz als Grundlage - Der Majorz und die „Wahlkreisgeometrie“ - Vom Majorz zum Proporz - Wie der Proporz funktioniert - Volksvertreter und Volk - Werden die Nationalratswahlen einen politischen „Erdrutsch“ bringen?

*Bern:* 3. September. Waldbegehung unter Führung von Herrn Oberförster Ed. Flück, Bern. Unser Besuch gilt dem Staatswald Eriholz. 15. September. Arbeitstagung der Kant. Bern. Vereinigung für Mitarbeit der Frau in der Gemeinde. Thema: Frau und Parteipolitik. 30. September. Die neue städtische Bauordnung. Ref. Herr Architekt Hans Reinhard, Bern. Das neue Verkehrsgesetz. Ref. Frau Dr. A. Debrit-Vogel.

*Groupe romand:* 2 septembre. Souvenirs d'une assistante de police: lutte contre la prostitution. Causerie de Mlle J. Barbey. 7 octobre. Les partis politiques et les élections au Conseil national.

*Locarno:* 13. September. Dänische Bilderbogen. Vortrag von Frau Doris Hasenfratz, Ascona. 14. Sept. Besichtigung der Kräuterpfarrer Künzle A. G., Minusio.

*Winterthur:* Schweizerischer Frauenstimmrechtstag Samstag, den 22. Oktober 1955. Unterhaltungsabend. Beginn 15 Uhr (Verkauf von Kuchen, Blumen und ev. andere Sachen), 16 Uhr Kasperlitheater für Kinder (Märli). 17.30 Uhr Jahresversammlung unserer Sektion. 20 Uhr wieder öffentlicher Abend mit kurzer Ansprache von Frau Adele Schreiber, Herrliberg. Teepause. Dann Frauenstimmrechtskasperli von Frl. Emma Birkmaier, Winterthur.

*Schweizerischer Verband für Frauenstimmrecht:* 2. Oktober. Präsidentinnenkonferenz in La Neuveville. Neue Mittel der Propaganda (franz.) Ref. Mlle J. Wavre. Kommentar zum Rechtsgutachten von Prof. Werner Kägi (Zürich). Ref. Frau Dr. S. Steiner-Rost, St. Gallen.

*Staatsbürgerlicher Informationskurs der Arbeitsgemeinschaft „Frau und Demokratie“.* 24./25. September. Hotel Gurtenkulm. Samstagnachmittag. Vortrag „Die Wirtschaftsfreiheit als Grundlage der demokratischen Gesellschaft“. Herr Dr. V. Gawronski, Bern. Sonntag. Vortrag „Psychologie des Zusammenlebens“. Frau Dr. Tina Keller, Nervenärztin, Zürich. Vortrag „Zehn Jahre erlebter Tätigkeit der Vereinten Nationen“. Miss Atkins, Leiterin einer Informationsabteilung der UNO in Genf.